

Botschaft 23

Schweibenalp (Schweiz), 24. Mai 2000

Der Geist des Nirvana Satakam

Mano buddha hankara chittani naaham
Nacha shrotra jivhe nacha ghrana netre.
Nacha byoma bhumi natejo navayu
Chidananda rupa shivoham shivoham.. (1)

Nacha pranasangyo Naboi panchavayur
Naba saptadhatur Naba Panchakoshah.
Nabaak panipadam Nacho pasthapayu
Chidananda rupa shivoham shivoham.. (2)

Naumey dwesha ragou naumey lobhamohau
Mado naibo menaibo matsaryabhava.
Nadharmo nachartha nakamo namokshas
Chidananda rupa shivoham shivoham.. (3)

Napunyam Napaapam Nasoukhyam Nadukkham
Namantro Natirtham Naveda Nayagnyah.
Aham bhojanam naibo bhojyam nabhokta
Chidananda rupa shivoham shivoham.. (4)

Namrityur nashanka naumey Jatibhedah
Pitanaibo menaibo matano Janma.
Nabandhur namitram Gururnaibo shisyas
Chidananda rupa shivoham shivoham.. (5)

Ahamnirbikalpo nirakararupo
Bibhutachya sarvatra sarvendriyanam.
Nachaasangatam naibo muktir nameya
Chidananda rupa shivoham shivoham..(6)

Ich habe keinen Namen
Ich bin wie eine frische Brise in den Bergen,
Ich habe kein Zuhause,
ich bin wie das fließende Wasser.
Ich habe kein Heiligtum
wie die dunklen Götter.
Ich bin nicht im Schatten abgründiger Tempel.
Ich habe keine heiligen Bücher,
noch bin ich bewandert in der Tradition.

Ich bin nicht im Räucherwerk, das an den Hochaltaren aufsteigt,
noch in prachtvollen Zeremonien.
Ich bin weder in der Statue,
noch im vollen Gesang einer melodiosen Stimme.
Ich bin nicht gebunden durch Theorien,
noch verdorben von Glaubenssystemen.
Ich bin nicht in den Fesseln der Religionen,

noch in der frommen Quälerei ihrer Priester.

Ich bin nicht verfangen in Philosophien,
noch unterstehe ich der Macht ihrer Anhänger.

Ich bin weder niedrig noch hoch,
ich bin weder Verehrender noch das Verehrte.

Ich bin frei.

Mein Gesang ist der Gesang des Flusses,
der nach dem weiten Meer ruft,
fließend, fließend,
bin ich Leben.

Leben hat keine Philosophie,
kein schlaues Gedankengebäude.
Leben hat keine Religion,
keine Anbetungen in dunklen Heiligtümern.
Leben hat keinen Gott
und nicht die Last eines furchterregenden Geheimnisses.

Leben hat keinen festen Ort
Und nicht den nagenden Schmerz endgültigen Verfalls.
Leben hat keine Freude und kein Leid,
noch den Makel, nach Liebe zu suchen.
Leben ist weder gut noch schlecht
und auch nicht die finstere Strafe unbedachter Sünde.

Leben schenkt keinen Trost,
aber es ruht auch nicht auf dem Thron der Vergessenheit.
Leben ist weder Geist noch Materie,
noch ist da die grausame Trennung von Aktivität und Inaktivität.
Leben hat keinen Tod.,
noch hat es die Leere der Einsamkeit im Schatten der Zeit.
Frei ist der Mensch, der im Ewigen lebt.
Denn das Leben ist.

Eine außerordentliche Konzentration aller Energie findet statt, wenn der Geist frei von Bestrebungen und Widersprüchen ist. Verwirkliche Kriya Yoga ohne mentale Verunreinigungen.

JAI KRIYA YOGA